



„Böller für den König!“ Bayerns oberster Archivar vor dem Förderkreis Bayerisches Wirtschaftsarchiv e.V.

Es war der französische Kaiser Napoleon höchstselbst, der bei den Krönungsfeierlichkeiten in München 1806 darauf aufmerksam machen musste, die Erhebung des bayerischen Kurfürsten Max Joseph I. zum König mit angemessenen Salutschüssen zu feiern.

In seinem Gastvortrag vor der Mitgliederversammlung des Förderkreises Bayerisches Wirtschaftsarchiv ging Professor Dr. Hermann Rumschöttel, Generaldirektor der Staatlichen Archive Bayerns, der Frage nach, ob Bayern tatsächlich ein „Königreich von Napoleons Gnaden“ war.

Eine wichtige Rolle im politischen Geschehen der damaligen Zeit spielte Bayerns mächtigster Minister: Maximilian von Montgelas. Seine politische Ziele lauteten: die Existenz und Sicherheit Bayerns, eigene Souveränität, eine angemessene Größe des Landes mit räumlich geschlossenem Territorium und die Integration der unterschiedlichen Landesteile zu einem Staatsganzen. Das Bündnis mit Napoleon und die Erhebung zum Königreich waren Wege, diesen Zielen näher zukommen.

Auch die französische Politik war interessengeleitet. „Keiner hatte etwas zu verschenken“, so Professor Rumschöttel.



*Professor Dr. Hermann Rumschöttel,
Generaldirektor der Staatlichen
Archive Bayerns*

Im Anschluss hatten die Mitglieder des Förderkreises die Gelegenheit, den geschichtlichen Ereignissen vor 200 Jahren direkt zu begegnen. Professor Rumschöttel präsentierte wertvolle Kostbarkeiten im Original, nämlich politische Notizen aus der Hand von Montgelas und den Vertrag von Brünn aus dem Jahr 1805 mit der Unterschrift Napoleons.

Ins Netz gegangen Neue Bestände im Internet

„Wer rastet, der rostet.“ Dieser Spruch gilt auch noch in Zeiten der elektronischen Medien und Glasfaserkabel. Anlass genug für die Mitarbeiter des Bayerischen Wirtschaftsarchivs, die eigene Internetseite auf Vordermann zu bringen.

Neben der wertvollen Sammlung von Jubiläumsschriften aus Unternehmen und Wirtschaftsorganisationen stehen jetzt die Kollektionen der Reklamemarken und historischen Bildpostkarten online zur Verfügung, außerdem elektronische Findbücher u.a. zur Bayerischen Börse und zur Industrie- und Handelskammer Schwaben. Einfach anklicken: www.bwa.findbuch.net.



*Reklamemarke der Likörfabrik
Anton Riemerschmid, 1905*